

Der Fremdenverkehrsverein Hohenberg

Eine wichtige Säule des örtlichen Tourismus

Liebe Bürgerrinnen und Bürger von Hohenberg, Neuhaus und Sommerhau, ich möchte Ihnen den Fremdenverkehrsverein der Stadt Hohenberg a. d. Eger (FFV) vorstellen. Vielen Dank an den SPD-Ortsverein, dass wir uns hier präsentieren dürfen.

Der FVV der Stadt Hohenberg a. d. Eger wurde im Jahr 1980 offiziell mit Satzung gegründet und ist seitdem ein wichtiges Standbein zur Weiterentwicklung des Tourismus in unserer Stadt. Er setzt sich mit seiner Vorstandschaft und den Beiräten seit Jahrzehnten für die Stärkung des Fremdenverkehrs in unserem Ort ein. Jedes Mitglied kann aktiv bei der Gestaltung mitwirken und unterstützt mit seinem Jahresbeitrag kleinere Anschaffungen und das Drucken von selbstentwickeltem Werbematerial wie dem Gästeverzeichnis oder dem Carolinenprospekt, bis hin zu Postkarten und Gutscheinen.

2016 gab Anja König aus zeitlichen Gründen den Vereinsvorsitz ab. Es war für mich als Bürgermeister eine Selbstverständlichkeit, diese für die Stadt so wichtige Aufgabe zu übernehmen.

Mit unseren Wahrzeichen – der Burg Hohenberg, dem Staatlichen Museum für Porzellan, der Carolinenquelle, den Werksverkäufen sowie unserer intakten Natur – locken wir Jahr für Jahr tausende Touristen in unser kleines aber feines Städtchen.

Unsere leistungsstarke Gastronomie trägt dazu bei, dass sich unsere Gäste wohlfühlen und ihnen genügend Möglichkeiten zum Übernachten angeboten werden können. Egal ob Hotel, Fremdenzimmer, Ferienwohnung oder sogar Jugendherberge – in Hohenberg ist für jeden Gast etwas dabei.

Unser Wohnmobilstellplatz wird Jahr für Jahr immer besser frequentiert und ist 2016 von einem Stellplatz-Korrespondenten sogar geprüft und ausgezeichnet worden.

Liebe Hohenbergerinnen und Hohenberger, ich möchte sie hiermit ermutigen, sich aktiv an der Arbeit des FVV zu beteiligen oder auch passiv den Verein durch ihre Mitgliedschaft zu unterstützen. Der Jahresbeitrag ist moderat. Bei Interesse können Sie sich gerne an jedes Vorstandsmitglied oder auch an mich persönlich wenden.

Ihr Jürgen Hoffmann
1. Vorsitzender und Bürgermeister

Etza amal ehrle!

Weihnachtn stäiht vor der Tier. Eigentlich söllt ma daou freudig entspannt und friedvoll aaf die Ankunft des Heilands wartn. Awer heier is nix mit der Rouh, ich mou me leider furchtbar aafreng!

Wülle heint maa Plastik und meine Bleebixn zan Container beim Museum oibränga und tapp gout ge launt iwern Parkploatz. Wöie vor dean Behälter stäih, denke, mein Schwein pfeift Bonanza: Die Lecher verstopft, rund imandim stäiht alles vulla Guggern und Karton, aasschaua touts wöi in Sizilien, wenn die Müllabfuhr streikt. Niat nea, daass die Leit ihr Glump einfach hiestelln, wenn der Container vull is. Naa, sie gehm sich mit Wertstoffn niat zafrien und entsoing aa nu glei ihrn Restmüll mit: Freie Auswahl zwischen Essenresten, kaputten Schouhnan, alten CDs und was die Müllverbrennung sunst nu begehrt. Mir langts und ich gäih saugraante wieder hoim – mit meiner Taschn.

Wos sen des blouß für Leit, deanan vollkommen wurscht is, wöis daou aasschaut, Hauptsach sie hom ihr Zeich oabracht? Deanan as Gemeinwohl am Allerwertesten vorbeigäiht? Döi schuld droa sen, dass sich sua-gaouher da Stadtrat damit beschäftigen mou, obwohl der eigentlich annere Themen zan behandeln häit? Ich sochs eich: Des sen Gesellschaftsschmarotzer, döi sich aaf Kosten der Allgemeinheit an Vorteil verschaffen. Und sua wos kotzt me oa.

Nix für ungout!
Bis zan nächstn Mal

Enka Knöibohrer.



HOHENBERGER RUNDSCHAU

Immer die allerneuesten Infos auf www.spd-hohenberg.de

INFORMATIV

AKTUELL

AUSGABE 51 - Dezember 2016

Weihnachtsgruß des 1. Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Abreißkalender ist schon ziemlich dünn geworden. Es ist nur noch kurze Zeit, dann feiern wir Weihnachten und stehen an der Schwelle zum neuen Jahr 2017.

Für viele Menschen in dieser Welt ist Weihnachten das wichtigste Fest des Jahres. Vielleicht haben wir in dieser Zeit einmal Gelegenheit, auf die Dinge zu schauen, die wirklich wichtig sind. So lässt sich Gesundheit nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, die wir nicht kaufen, für die wir aber nicht dankbar genug sein können und wirklich wichtig sind.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich auch zum Anlass nehmen, um all denen

zu danken, die daran mitarbeiten, unser Städtchen lebens- und vor allem liebenswert zu gestalten. Mein Dank gilt besonders den Bürgerinnen und Bürgern, die sich in Vereinen, Verbänden, Institutionen und Initiativen beruflich oder ehrenamtlich engagiert haben. Nicht zuletzt danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus und dem Bauhof recht herzlich für die gute Zusammenarbeit. Ich danke für ihr Mitdenken, Mitwirken und Mitarbeiten.

Vor uns liegt nun ein Jahr mit vielen Hoffnungen, Wünschen und guten Vorsätzen. Die Verbesserung der kommunalen Finanzen gilt als vordringlich. Hier sind wir derzeit auf einem guten Weg, den es gilt weiter zu verfolgen und zu einem positiven Abschluss zu bringen.

Ihnen allen wünsche ich von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen angenehmen Jahreswechsel und ein friedliches und erfolgreiches 2017 – vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen.

Ihr Jürgen Hoffmann, 1. Bürgermeister



••••Termine••••

Dienstag, 10.01. um 19⁰⁰ Uhr:
SPD Vorstandssitzung im "Egertal"

Dienstag, 07.02. um 19⁰⁰ Uhr:
SPD Vorstandssitzung im "Weißen Lamm"

Mittwoch, 08.03. um 19⁰⁰ Uhr:
SPD Vorstandssitzung im "Egerstau"

Dienstag, 04.04. um 19⁰⁰ Uhr:
SPD Vorstandssitzung im "Egertal"

Dienstag, 02.05. um 19⁰⁰ Uhr:
SPD Vorstandssitzung "Zur Burg"

Freitag, 23.06. um 19⁰⁰ Uhr:
**SPD Jahreshauptversammlung
in der "Ritterschänke"**

IMPRESSUM:

Verantwortlich für den Inhalt:

SPD-Ortsverein Hohenberg a.d. Eger
1. Vorsitzender Hans-Jürgen Wohlrab
Am Steinberg 10, 95691 Hohenberg a.d. Eger
Tel. (0 92 33) 91 01 Mail: wohrlab2@gmx.de

Redaktion:

Berndt Amann
Selber Straße 88, 95691 Hohenberg a.d. Eger

Rückblende 2016



Jahreshauptversammlung: Die neu- bzw. wiedergewählte Vorstandschaft der Hohenberger SPD mit den Gästen aus den umliegenden Ortsvereinen.



Seit Jahren fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders: Das SPD-Sommerfest im Kastanienrondell, in diesem Jahr wieder mit Sonne und vielen Besuchern.



Unsere Abgeordnete und Vizepräsidentin des Bayerischen Landtags Inge Aures bei ihrer Ansprache zur Feier der Deutschen Einheit an der Friedenseiche.



Mit verbesserter Holz-Zahl präsentierte sich die Mannschaft der SPD bei den Stadtmeisterschaften des Kegelvereins GW Hohenberg.



75. Geburtstag feierte heuer unser langjähriges Vorstandsmitglied Hanni Jena. Vorsitzender Hans-Jürgen Wohlrab gratulierte im Namen des Ortsvereins.



Neuhaus: Bürgermeister Jürgen Hoffmann sowie Feuerwehr und Soldatenkameradschaft bei der Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages.



Die 58 Teilnehmer des Hohenberger Rommé-Turniers konnten sich auch heuer wieder über wertvolle Geld- und Sachpreise freuen. Hier die drei Gewinner.



"Gleiche Lebensverhältnisse in Bayern - auch für Senioren" – Info der Landtags-SPD mit den MdL Inge Aures, Klaus Adelt und Dr. Christoph Rabenstein.

Schulsprenkel Neuhaus ist geändert

Standhaftigkeit von Eltern und SPD zahlt sich aus

Ein Thema, das in diesem Jahr die Gemüter in Hohenberg und Neuhaus ziemlich bewegte, war die Eingliederung der schulpflichtigen Kinder aus Neuhaus und Sommerhau in die Grundschule Schirnding-Hohenberg. Seit Mitte des Jahres ist nun klar: Die Sprengeländerung ist beschlossen und die zuständigen Behörden haben dem Antrag des Stadtrats zugestimmt. Ab dem Schuljahr 2016/2017 werden alle Kinder aus dem Gemeindegebiet Hohenberg, Neuhaus und Sommerhau in Schirnding eingeschult. Begründete Gastschulanträge für andere Schulen sind natürlich weiterhin möglich.

Jahrzehnte war sich der Stadtrat bei diesem Thema einig. Aber nun bei der entscheidenden Runde war es allein die SPD, welche die betroffenen Eltern in Neuhaus ohne Wenn und Aber unterstützte. Die CSU bekam – warum auch immer – kalte Füße. Umso mehr freut es die SPD-Stadträte und den Ortsverein,



dass der Einsatz aller Beteiligten erfolgreich war. Geholfen wurde damit genau der Zielgruppe, um die es bei der Sprengeländerung ging: den einzuschulenden Kindern und ihren Eltern, von denen laut Unterschriftenliste mehr als 85% diese Änderung wollten.

Auf Seiten der Neuhauser Eltern standen auch der Elternbeirat der Grundschule sowie die Schulleitung. Und natürlich profitiert eben auch unsere kommunale Bildungseinrichtung, deren Träger neben Schirnding die Stadt Hohenberg mit Neuhaus und Sommerhau ist, von der Entscheidung. Denn dadurch werden die Schülerzahlen weiter stabilisiert und die Schule gesichert. Ein weiterer Vorteil: Unsere Stadt spart Geld, weil sich die Zahlungen für den Schulbetrieb verringern und in die eigene Schule fließen. Wir danken allen Beteiligten für Ihren Einsatz zum Wohl der Eltern mit ihren Kindern und unserer Grundschule.

Bundestagswahl 2017: Jörg Nürnberger tritt an



Am 28. Juli trafen sich die Delegierten der Bundeswahlkreis-Konferenz in der Bergbräu in Arzberg. Dort wählten die Stimmberechtigten mit überwältigender Mehrheit Jörg Nürnberger zum Kandidaten für die Bundestagswahl im Herbst 2017.

Nürnberger wohnt in Tröstau, sein Rechtsanwaltsbüro befindet sich in Prag. Als Kreisvorsitzender der SPD und Fraktionschef der Sozialdemokraten im Kreistag beweist der zweifache Familienvater seit Jahren seine politische Kompetenz. Bei der Landratswahl 2014 holte er aus dem Stand 41% der Stimmen gegen Amtsinhaber Döhler.

Jörg Nürnberger stellte in Arzberg vor allem die soziale Gerechtigkeit in den Mittelpunkt seines Programms. Und er will sich im Bundestag um die Belange der Bürgerinnen und Bürger aus Hochfranken kümmern. Die amtierende Bundestagsabgeordnete Petra Ernstberger gratulierte Nürnberger zur Wahl: "Er ist der Richtige, davon bin ich überzeugt."

Yamakawa Seniorenhaus: Es geht voran!



In den Monaten vor dem Baubeginn wurde vor allem öffentlich und hinter den Kulissen, bei Behörden, auf der Regierung, im Ingenieurbüro, im Stadtrat und im Stiftungsbeirat beraten, diskutiert und geplant.

Aber mittlerweile ist der Fortschritt auch sichtbar. Auf dem Foto, das Dr. Gerhard Wilhelm der Rundschau freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat, sieht man schon deutlich, wie die Anlage einmal aussehen wird. Im Winter wird nun der Innenausbau erfolgen und im Frühjahr geht es an die Außenanlagen. Bis dahin wird voraussichtlich auch eine belastbare Kalkulation der Mietkosten vorliegen.

Die Rundschau bedankt sich bei allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz und freut sich mit den Hohenbergern auf die Eröffnung.